

# Love is all around us

## KagoXInu--wie gehts weiter?

Von Jeannyyy

### Kapitel 2: Teil 2: In this especially night...

Teil 2: In this especially night...

Kagome rennt schon seit vielen Minuten einen schmalen Weg an einem See entlang. Die Tränen laufen ihr in Strömen über die Wangen. <Inuyasha, bitte finde mich nicht.> Sie rennt, bis sie auf einem Stein ausrutscht und bewusstlos auf dem Boden liegen bleibt. Ein Mädchen kommt ihr näher. Es schlägt ihr ein wenig auf die Wangen. So leicht, dass man es kaum spüren dürfte, doch dann noch etwas doller. Keine Reaktion. Sie bleibt bewusstlos...

Inuyasha rennt durch die halbe Stadt. "Kagome!", kommt es immer wieder von ihm. Es interessiert ihn nicht, was die Leute sagen. Es interessiert sie nicht, dass sie ihn anschauen. Er interessiert sich nur für Kagome. Er würde am liebsten weinen, aber er ist ja kein Weichei! Ja, er ist ein Hanyou, aber er ist auch zum Teil ein Dämon. Plötzlich hat er ihren Geruch in der Nase. Er rennt ihrem Duft hinterher. Dieser liebliche, wundervoll süße Duft steigt ihm immer mehr in die Nase, bis er sie auf dem Boden liegen sieht. Das Mädchen, das immer noch versucht, sie aufzuwecken, bemerkt er erst nicht. Er kniet sich neben sie und nimmt sie in den Arm. "Kagome, bitte, wach doch auf! Es tut mir leid! Was auch immer ich gemacht habe, es tut mir leid!" Besorgt schaut er in ihr Gesicht. "Keine Angst, sie schläft nur.", sagt das Mädchen neben ihr. "Oh...", ist das einzige, was Inuyasha dazu einfällt. "Was ist passiert?", fragt er nach einer Weile das Mädchen. "Ich habe gesehen, wie sie auf einem Stein ausgerutscht ist, und sie blieb liegen. Ich dachte mir, ich gehe zu ihr und helfe ihr." Langsam öffnet Kagome ihre Augen. "Inu... Inuyasha?", fragt sie noch leicht verwirrt. "Ich bin da, keine Angst." Er nimmt sie beschützend in die Arme. "Was ist denn passiert?", fragt sie abermals verwirrt. Das Mädchen erzählt es ihr. Kagome steht auf und wankt ein bisschen. "Geht es?", fragt das Mädchen. Sie nickt bestimmend. "Danke für deine Hilfe." "Kein Problem. Ich muss jetzt weiter. Bis dann!" "Tschüss!", sagen Inuyasha und Kagome zusammen. "Komm, lass uns nach Hause gehen.", sagt Inuyasha. Kagome nickt wieder und beginnt zu lächeln.

Zu Hause angekommen werden sie alle komisch angeguckt. Inuyasha stützt Kagome etwas, weil sie sich ihren Fuß verstaucht hat. Das beendet er aber beim Betreten des Hauses. "Es geht schon wieder.", widerlegt Kagome die komischen Blicke ihrer Familie. Deswegen gucken sie aber nicht. Es ist natürlich, weil Inuyasha sie so besorgt

anschaut. Sie lächelt ihn an und sagt: "Es geht wirklich wieder. Siehst du?" Sie macht einen Schritt und sinkt vor Schmerz zusammen. "Du solltest es nicht gleich übertreiben.", mein Inuyasha und lächelt sanft. Sie nickt. Er nimmt sie auf seine Arme und trägt sie in ihr Zimmer. Er setzt sich neben sie. Stotternd und nervös beginnt er zu reden. "V.. Versprich mir, n.. nie wieder so abzu... hauen, ich hab mir nämlich..... Sorgen gemacht." Sein Gesicht gleicht einer Tomate. Grinsend schaut sie nach draußen. Langsam steht sie auf und geht zum Fenster. "Du darfst doch noch nicht aufstehen!", bemerkt Inuyasha besorgt. Sie antwortet nicht, das einzige, was sie tut, ist ihre Hand auf ihre linke Brust zu legen. So verharren beide eine Weile, bis Inuyasha zu ihr sagt: "Ich habe dich belogen." Sie schreckt auf. "Was?!?" "In der meiner Zeit ist kein Kampf, ich wollte nur noch etwas hier bleiben." Sein Gesicht färbt sich immer mehr. Er hebt es erst wieder hoch, als er merkt, dass Kagome in seinen Armen liegt. Stumm laufen ihr einige Tränen die Wangen hinunter. "Was hast du, Kagome?", flüstert er ihr ins Ohr und streicht durch ihre pechschwarzen Haare. "Ich kann es dir nicht sagen...", antwortet sie. "Bitte, sag es mir doch." Krank vor Sorge schaut er in ihr Gesicht. Kagome nimmt ihren ganzen Mut zusammen, dann fragt sie ihn: "Liebst du Kikyo noch?" Sie löst sich von ihm und kehrt ihm den Rücken zu. Weiterhin laufen ihr die Tränen in Strömen über die Wangen. Sie platschen leise auf den Boden. <Ich rieche ihre Tränen und ihre Trauer... Kagome....> "Nein.", antwortet er. Stille. Erst nach einigen Augenblicken schaut er zu ihr und dreht sie um. Schluchzend fällt sie in seine Arme. Nach einer Weile fragt er: "Ist das da draußen der Baum, an dem wir uns das erste Mal getroffen haben?" Sie nickt stumm. Plötzlich kommt ihm eine Idee, wie er sie aufheitern kann. Er lässt sie los und öffnet ihr Fenster. Dann nimmt er sie auf den Arm und springt mit ihr auf den Baum. Inuyasha erkennt ein winziges Grinsen auf ihrem makellosen Gesicht. Der Wind lässt ihren lieblichen Geruch in die Ferne schweben. Er schließt die Augen und lässt sich von ihrem Geruch betören. "Das war eine tolle Idee, Inuyasha.", spricht sie. Er nickt nur. Eine ganze Weile sagt niemand etwas, doch dann... "Inuyasha?" "Ja?" "Ist diese Nacht, also die jetzt kommt, nicht Neumond?" Er erschreckt. <Sie hat Recht, diese Nacht ist Neumond!> "Du musst diese Nacht bei mir bleiben, weil du in deiner Epoche nicht durchhalten würdest." "Was? Natürlich würde ich durchhalten!" Kagome lächelt ihn an, wie er da so sitzt und schmollt. "Na ja, vielleicht wäre ich ein bisschen schwächer, aber dich beschützen könnte ich alle male!" "Du bist ein Sturkopf!", sagt sie und lacht in sich hinein, aber ein Grinsen kann sie sich nicht verkneifen. Schmollend schaut er weg, aber auch er kann sich ein Lächeln nicht verkneifen. Nach einer Weile sagt Kagome: "Ich bring dich ins Gästezimmer. Dort kannst du es dir schonmal bequem machen, ich werde meinen Eltern noch sagen gehen, dass du hier übernachtet." Er nickt und geht hinter Kagome her. Ihr betörender Duft liegt im ganzen Haus, das ist Inuyasha schon aufgefallen. Überall riecht es nach ihr. Im Gästezimmer angekommen, setzt er sich erst einmal auf das Bett, das für ihn in der Ecke steht. "Ich kann dich doch mit dem Zimmer allein lassen, oder?", fragt Kagome und grinst. Etwas abwesend nickt Inuyasha und verzieht keine Miene. Kagome fällt das auf, aber sie zuckt nur mit den Schultern. <Manchmal ist er ziemlich merkwürdig. Woran er wohl gerade denkt?>, denkt Kagome. Plötzlich bleibt sie, mitten auf der Treppe stehend, stehen. Sie kehrt um und völlig außer Atem kommt sie bei Inuyasha an. "Was ist, Kagome?", fragt er. "Ich... ich spüre... einen.... Juwelensplitter!" Inuyasha erschreckt. "Was? In deiner Zeit?" Tief Luft holend nickt Kagome. "Sag mir, wo!", sagt er befehlend. Wieder nickt sie und zeigt aus ihrem Fenster. "Da, auf dem Baum, da muss einer sein. Inuyasha öffnet flink das Fenster und springt auf den Baum. "Warte, Inuyasha!", ruft Kagome. "Jetzt spür ich ihn nicht mehr! Ich bin mir aber

ganz sicher,dass dort einer war!" Inuyasha landet vor ihren Füßen wieder auf dem Boden."Aber ich war mir doch so sicher..." ,flüstert sie,kaum hörbar,aber Inuyasha hört es."Ich glaube auch,dass du dich nicht geirrt hast." Die Beiden setzen sich auf das Bett und denken darüber nach,was gerade passiert ist.

Naraku....er saß gerade noch,als Abbild,als Puppe,auf dem Baum,konnte aber schnell seine Puppe zerstören."Sie hat den Juwelensplitter durch die Puppe gespürt.Das gibt es nicht!Was ist das für ein sonderbares Mädchen!",schreit er.Wütend steht er auf."Inuyasha,ich besiege dich,ob in meiner,oder in ihrer Zeit." Es folgt ein schälmisches Lachen Narakus.

Noch immer sitzen Inuyasha und Kagome auf dem Bett und grübeln.Kagome seufzt."Was ist denn los,Kagome?",fragt Inuyasha besorgt,der seit gerade ein Mensch ist.Er schaut auf seine schwarzen Haare und lauscht dann Kagomes Antwort."Ach nichts,ich kann nur nicht mehr an den Juwelensplitter denken,weil ich nämlich schon Kopfschmerzen habe." Sie lächelt leicht."Es ist nicht immer leicht mit den Dämonen,aber zusammen schaffen wir das schon.",denkt Kagome laut und lächelt vor sich hin."Kagome....",flüster Inuyasha."Deinen Optimismus möchte ich haben,Inuyasha." Er schreckt auf."Was?" "Na ja,du denkst immer,dass alles gut endet.Bisher hat das auch immer gestimmt,aber wer weiß,was noch kommt." Traurig blickt sie zu Boden.Im Schneidersitz lehnt sie sich an die Lehne vom Bett."Es ist doch aber so.Wir haben bisher alles geschafft,und wir werden auch weiterhin alles schaffen." "Du hast Recht...aber ich habe trotzdem so eine Angst,dass wir es nicht schaffen können." Inuyasha nickt."Du brauchst aber keine Angst haben.Ich werde immer da sein und dich beschützen." "Inuyasha..." Kagome lächelt und lässt sich sanft in seine Arme fallen.Erst wird er ein wenig rot,doch als er Sota sieht,der zwischen dem Türspalt hindurchspäht und den Daumen nach oben hält,lächelt er.Langsam fallen seine und Kagomes Augenlider zu.

Am nächsten Morgen hat sich ihre Position nicht viel verändert.Immer noch liegt Kagome in Inuyasha Armen,der jetzt besitzergreifend die Arme um sie gelegt hat.Kagome wacht als erste auf.Sie möchte Inuyasha nicht aufwecken,also will sie sich aus seinen Armen so sanft wie möglich befreien.Als sie aufsteht,knarrt eine Diele und hinter ihr hört sie ein Gähnen und sie hört jemanden sagen:"Guten Morgen." Das kann niemand anders sein als Inuyasha.Sie dreht sich um und lächelt ihn an."Ich hab versucht,dich nicht aufzuwecken,aber das hat wohl nicht funktioniert." Kagome kratzt sich am Kopf."Ich bin schon länger wach,aber ich wollte dich bei deinem Versuch,mich nicht aufzuwecken,nicht stören." Grinsend schaut er sie an.Kagome entfällt ein leises Lachen,dann sagt sie:"Ich werde mal gucken,ob das Frühstück fertig ist."

Ein paar Minuten später,ruft Kagome von unten:"Alle aufstehen,das Frühstück ist fertig!!!" Es war natürlich klar,dass Inuyasha der erste am Frühstückstisch sein wird.Doch irgendwas stimmt nicht.Inuyasha kommt mit besorgter Mimik nach unten."Ich habe das Gefühl,Naraku ist in der Nähe." Kagome nickt."Ich spüre auch Juwelensplitter.Aber wie soll Naraku in meine Zeit kommen?" Inuyasha zuckt mit den Schultern."Ich kann ihn riechen.",redet er danach.Ich schrecke auf."Die....Juwelensplitter....sie kommen immer näher!" Inuyasha stellt sich schützend vor Kagome."Er kommt..." ,flüstert er mir zu.

So,das war das nächste Kapi.Ich beeile mich mit dem nächsten,seid mir büdde nicht böse,dass es solange gedauert hat ^^'.Bis dann!

Eure Jeannyyy!!!